

4. FASTENSONNTAG LESEJAHR B

Antwortgesang nach der Lesung 2 Chr 36, 14-16.19-23

T: Ps 137, 1-2.3-4.5-6

Kehrvers: GL 74,1 "Wie könnte ich dich je vergessen, Jerusalem"

M: Thomas Viezens

1. An den Strö-men von Ba-bel, da sa-ßen wir und wir wein-ten, wenn wir Zi-ons ge-
 dach-ten. An die Wei-den in sei-ner Mit-te häng-ten wir un-se-re
 Lei-ern.

2. Denn dort ver-lang-ten, die uns ge-fan-gen hiel-ten, Lie-der von uns, un-se-re Pei-ni-ger
 for-der-ten Ju-bel: "Singt für uns ei-nes der Lie-der Zi-ons!" Wie hät-ten wir sin-gen
 kön-nen die Lie-der des HERRN fern, auf frem-der Er-de?

3. Wenn ich dich je ver-ges-se, Je-ru-sa-lem, dann soll mei-ne rech-te Hand mich ver-
 ges-sen. Die Zun-ge soll mir am Gau-men kle-ben, wenn ich dei-ner nicht mehr ge-
 den-ke, wenn ich Je-ru-sa-lem nicht mehr er-he-be zum Gip-fel

A7 D

mei-her Freu-de. Kv

Ruf vor dem Evangelium Joh 3, 14-21
 Ruf: GL 176,4 "Ruhm und Preis und Ehre sei dir"

T: vgl. Joh 3, 16a.15
 M: Thomas Viezens

D a D G e4-3 a D C G e4-3 A e7

So sehr hat Gott die Welt ge-liebt, dass er sei-nen ein-zi-gen Sohn hin-gab, da-mit je-der, der glaubt, in ihm das e-wi-ge Le-ben hat. Ruf

Oder
 Ruf: GL 584,9 "Lob dir, Christus, König und Erlöser"

T: nach Joh 3, 16a.15
 M: Thomas Viezens

a e F d G e F d G e F e

So sehr hat Gott die Welt ge-liebt, dass er sei-nen Sohn für uns hin-gab. Wer an ihn glaubt, hat das e-wi-ge Le-ben. Ruf